

- [21] RIEDEL, M. (2002): Beitrag zur Faunistik der deutschen Ichneumoniden (Hym., Ichneumonidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 46 (1): 66.
- [22] SAURE, C. (2004): *Corynis amoena* (KLUG, 1834): Neu- oder Wiederfund für Deutschland (Hymenoptera: Cimbicidae). – In BLANK, S. M., SCHMIDT, S. & TAEGER, A. (Hrsg.): Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects [im Druck]
- [23] SHINOHARA, A. (2003): Leaf-rolling sawflies of the *Pamphilus vifer* complex (Hymenoptera, Pamphiliidae) in Europe. – Journal of Insect Systematics and Evolution, Copenhagen 34: 453-480.
- [24] SPATH, J. & LISTON, A. D. (2003): Bestimmung von Blattminen der Blattwespengattung *Heterarthrus* an Ahorn (*Acer* sp.) sowie Nachweise aus Deutschland. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen, München 52 (3/4): 60-70.
- [25] TAEGER, A. & BLANK, S. M. (2004): Fauna Europaea: Symphyta (Hymenoptera). – In BLANK, S. M., S. SCHMIDT & A. TAEGER (Hrsg.): Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects (in Vorbereitung).
- [26] TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.) (1998): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. – Keltner: Goecke & Evers.
- [27] TAEGER, A. (2003): Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) von Gönnersdorf (Kr. Daun) mit zusätzlichen Funden aus der Eifel und dem Moseltal. Beiträge zur Insektenfauna der Eifelröcher XXVII. – Dendrocopos, Trier 30: 67-79.
- [28] THEUNERT, R. (2001): Persönliche Mitteilung.
- [29] VAN DER SMISSEN, J. (2002): Beiträge zur Determination und zum Faunengebiet, sowie Korrekturen zur Roten Liste der Wildbienen und Wespen Schleswig-Holsteins. – *Bombus*, Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 3(53-54): 209-213.
- [30] VENNE, C. & BLEIDORN, C. (2002): Ergänzungen zum Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. – *Bembix*, Bielefeld 15: 9-11.
- [31] VIITASAARI, M. (2002): The Northern European taxa of Pamphiliidae (Hymenoptera). Pp. 235-358. In: VIITASAARI, M. (Hrsg.), Sawflies (Hymenoptera, Symphyta), I. A review of the suborder, the Western Palaearctic taxa of Xyeloidea and Pamphiloidea. – *Tremex*, Helsinki 1: 1-516.
- [32] VIKBERG, V. (1970): The genus *Pontania* O. Costa (Hym., Tenthredinidae) in the Kilpisjärvi district, Finnish Lapland. – *Annales Entomologici Fennici*, Helsinki 36 (1): 10-24.
- [33] WOLF, H. (1988): Die aculeaten Hymenopteren aus Nordrhein-Westfalen im Fuhlrott-Museum zu Wuppertal (Stand: April 1987). – Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 41: 132-154.
- [34] WOLF, H. (1991): Zur Kenntnis der Hautflügler-Fauna an der Burgruine Schwarzenberg bei Plettenberg. – *Der Sauerländische Naturbeobachter* 22: 14-29.

Nach Drucklegung des Artikels erschien eine weitere wesentliche Ergänzung zum Thema, auf die hier zumindest hingewiesen sei: ESSER, J., JAKUBZIK, A. & SONNENBURG, H. (2004): Stechimmen (Hymenoptera: Aculeata) in Nordrhein-Westfalen: Änderungen gegenüber dem Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. – *Bembix*, Bielefeld 18: 13-23.

Manuskripteingang: 31.5.2004

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Holger H. Dathe

Dr. Stephan M. Blank

Deutsches Entomologisches Institut  
des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschafts-  
und Landnutzungsforschung (ZALF),

Eberswalder Straße 84

D-15374 Müncheberg

e-mail: dathe@zalf.de

## FAUNISTISCHE NOTIZEN

779.

**Ein aktueller Nachweis von *Emus hirtus* (LINNAEUS, 1758) und weiteren faunistisch bemerkenswerten Kurzflügelkäfern (Col., Staphylinidae) für Mecklenburg-Vorpommern**

*Emus hirtus* (LINNAEUS, 1758) gehört zu den größten (15-25 mm) und farbenprächtigsten Kurzflügelkäfern der Fauna Deutschlands. Kopf, Halsschild und Hinterleibsspitze des schwarz-dunkelvioioletten Käfers sind auffallend gelb hummelartig behaart. Nach HORION (1965) ist *E. hirtus* in Süd- und Mitteleuropa, im südlichen Nordeuropa sowie im östlichen Mittelmeergebiet verbreitet. Für ganz Deutschland liegen Meldungen und Belege bis an die Küsten von Nord- und Ostsee vor. „Aber es handelt sich im allgemeinen nur um ein stellen- und zeitweises Vorkommen, so dass die Art in Lokalfaunen meist als Seltenheit angeführt wird“ (HORION 1965). Deshalb wird nachfolgend ein aktueller Nachweis dokumentiert.

Der Fundort liegt im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns. Südlich von Dabelow befindet sich der kleine Ort Carolinenhof mit einer nahegelegenen ca. 0,23 km<sup>2</sup> großen Rinderkoppel (13° 12' 10" O, 53° 13' 25" N). Am späten Nachmittag des 03.07.2004 wurden 10 Exemplare (Ex.) von *Emus hirtus* ausschließlich an großen, frischen und z. T. vom Starkregen nassen Kuhfladen gefangen. Die Tagestemperatur betrug nur 10-17°C; es war bewölkt und relativ windig. Demzufolge wurde die wärmeliebende Art nur in einem begrenzten Areal im Windschatten der Bäume auf der Koppel gefunden. Eine Woche später, am 10.07.2004 bei bedecktem Himmel und Temperaturen zwischen 9 und 18°C wurden noch einmal 3 Ex. an nur einem Kuhfladen gefangen. Wie in einem Fall beobachtet, jagte ein *Emus hirtus* eine, im Vergleich zu ihm relativ große Käferlarve, umklammerte sie mit den Beinen und lag demzufolge während des Fressens kurzzeitig auf der Seite.

Der aktuelle Nachweis von *Emus hirtus* ist insofern bemerkenswert, da für das Gebiet Mecklenburg-Vorpommerns nur wenige alte Funde bekannt sind und sich nur Einzelbelege in den Sammlungen (Coll.) befinden. Bei HORION (1965) finden sich für den Zeitraum 1861 bis 1947 insgesamt nur 11 Meldungen. Die Coll. von C. F. A. RADDATZ (1822-1913, Rostock) an der Universität Rostock enthält 1 Ex. ohne nähere Angaben. Die 2 Ex. der Coll. von S. BRAUNS (1839-1913, Schwerin) an der Universität Rostock (vgl. SOMBKE 2003) stammen aus Innsbruck. 10 Käfer und 1 Larve befinden sich im Müritz Museum (Waren/Müritz, in lit. R. SEEMANN) mit

davon 8 eindeutigen Mecklenburg-Fundorten zwischen 1926 und 1948 (KLEEBERG et al., in Vorb.). Im Darss-Museum (Prerow, in lit. A. HÜCKSTÄDT), im Zoologischen Museum der E.-M.-Arndt-Universität (Greifswald, in lit. S. HENNICKE) und im Staatlichen Museum für Tierkunde (Dresden, in lit. O. JÄGER) existieren keine Mecklenburger Belege von *E. hirtus*. Im Museum für Naturkunde Berlin befindet sich 1 Ex. „Kühlungsborn 05. 1948“ (in lit. M. UHLIG). Die bislang letzte Meldung für Mecklenburg-Vorpommern – der oder die „sicheren Nachweise nach 1950“ in KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) – beruht auf 1 Ex. (Insel Rügen, Gager, 12.08.1980, leg. THIEME) der Coll. KLEEBERG. Da dieses schlecht erhaltene Ex. ursprünglich ohne Fundortetikett übernommen wurde, war die Herkunft dieses Belegs eher unsicher.

Aufgrund seines sporadischen Vorkommens und der Zufallsfunde (gehäuft insbesondere in „Wärmejahren“) wurde *E. hirtus* von HORION (1965) als „Wanderkäfer“, d. h. als nicht dauerhaft ansässige und immer wieder aus klimatisch wärmeren Gebieten (südöstl. Mitteleuropa) nur eingeflogene Art angesehen. So ist eine Zuwanderung im warmen Sommer 2003 denkbar; die weitere Populationsentwicklung ist zu verfolgen. G. A. LOHSE (in HORION 1965) ging davon aus, dass die Art im Raum Holstein, Hamburg und Nordhannover unabhängig von „Wärmejahren“ dauerhaft ansässig ist. Angesichts der Beschaffenheit des aktuellen Fundortes scheint zudem plausibel, dass die Seltenheit bzw. der allgemein starke Rückgang von *E. hirtus* im 20. Jahrhundert auf das Verschwinden des Naturweidelandes, dem optimalen Lebensraum der Art zurückzuführen ist (KOČÁREK 2000).

An den oben genannten Tagen wurden auf der Rinderkoppel an Exkrementen bzw. Aas weitere, z. T. für Mecklenburg-Vorpommern faunistisch bemerkenswerte (!) Staphyliniden-Arten gefangen: *Oxytelus laqueatus* (MARSHAM) 8 Ex., *Stenus clavicornis* SCOPOLI 1 Ex., *Gyrophypnus angustatus* (STEPHENS) 1 Ex., *Neobisnius procerulus* (GRAVENHORST) 1 Ex., *Philonthus tenuicornis* MÜLSANT & REY 6 Ex., *P. rectangulus* SHARP 4 Ex., *P. albipes* (GRAVENHORST) 2 Ex. !, *P. marginatus* (MÜLLER) 1 Ex., *P. varians* (PAYKULL) 2 Ex., *P. splendens* (FABRICIUS) 7 Ex., *P. nitidus* (FABRICIUS) 5 Ex. !, *P. coprophilus* JARRIGE 6 Ex. !, *P. cruentatus* (GMELIN) 13 Ex., *P. sanguinolentus* (GRAVENHORST) 13 Ex., *P. debilis* (GRAVENHORST) 1 Ex. !, *P. spinipes* SHARP 2 Ex. !, *P. politus* (LINNAEUS) 15 Ex., *P. longicornis* STEPHENS 1 Ex. !, *Bisnius cephalotes* (GRAVENHORST) 1 Ex., *B. fimetarius* (GRAVENHORST) 7 Ex., *Gabrius splendidulus* (GRAVENHORST) 5 Ex., *Creophilus maxillosus* (LINNAEUS) 7 Ex. !, *Ontholestes murinus* (LINNAEUS) 19 Ex., *O. tessellatus* (GEOFFROY) 1 Ex. !, *Sepedophilus marshami* (STEPHENS) 1 Ex., *Oxypoda opaca* (GRAVENHORST) 7 Ex., *Aleochara curtula* (GOEZE) 8 Ex. !, *A. lanuginosa* GRAVENHORST 1 Ex., *A. bilineata* GYLLENHAL 1 Ex., *A. bipustulata* (LINNAEUS) 9 Ex. und *A. intricata* MANNERHEIM 9 Ex.

Im Winter wurden auf der selben Koppel am 30.12.2003 aus einem Heuhaufen folgende Arten gesiebt: *Rugilus erichsoni* (FAUVEL) 1 Ex., *Leptacinus sulcifrons* (STEPHENS) 13 Ex. !, *Gyrophypnus punctulatus* (PAYKULL) 2 Ex., *G. fracticornis* (MÜL-

LER) 3 Ex., *G. angustatus* (STEPHENS) 2 Ex., *Philonthus rufipes* (STEPHENS) 9 Ex. !, *Quedius cruentus* (OLIVIER) 1 Ex. !, *Cordalia obscura* (GRAVENHORST) 1 Ex. und *Oxypoda opaca* (GRAVENHORST) 4 Ex.

Da oben genannter Fundort direkt an der Landesgrenze zu Brandenburg liegt, ist der Nachweis von *Emus hirtus* und der, der als faunistisch bemerkenswert gekennzeichneten Arten (!) auch für das nördliche Brandenburg, d. h. die Uckermark interessant. So werden beispielsweise nach der „Roten Liste“ Brandenburgs (SCHÜLKE et al. 1992) *Philonthus rufipes* als „Ausgestorben oder verschollen“ (Kategorie 0), *Emus hirtus* und *Philonthus coprophilus* als „Vom Aussterben bedroht“ (Kategorie 1) sowie *P. nitidus* als „Stark gefährdet“ (Kategorie 2) angesehen. Allein das Artenspektrum der Kurzflügelkäfer auf der Rinderkoppel, auf einem offensichtlich intakten Naturweideland, verdeutlicht das Potential einer extensiven Weidewirtschaft im Interesse des Natur- und Artenschutzes.

#### Literatur

- HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. X: Staphylinidae 2. Teil. Paederinae bis Staphylininae. - Kommissionsverlag Feyel, Überlingen-Bodensee, 335 S.
- KLEEBERG, A., V. GOLLKOWSKI, S. HENNICKE & M. UHLIG (in Vorb.): Zur Verbreitung der Staphylinina (Coleoptera, Staphylinidae) in Mecklenburg-Vorpommern. - Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs
- KOČÁREK, P. (2000): *Emus hirtus* (LINNAEUS, 1758) in Slovakia: on the recent occurrence of endangered species (Coleoptera: Staphylinidae). - Entomofauna carpathica 12: 34-36.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
- SCHÜLKE, M., M. UHLIG & L. ZERCHE (1992): Kurzflügler (Staphylinidae). In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung (Hrsg.): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg - Rote Liste. - Potsdam: 155-174.
- SOMBKE, A. (2003): SIGISMUND BRAUNS (1839-1913) und seine Käfersammlung an der Universität Rostock (Insecta: Coleoptera). - Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 41: 5-43.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Kleeberg  
Rapunzelstraße 22  
D-12524 Berlin  
A.G.Kleeberg@t-online.de